

Foto: Florian Quandt

Energie für den Stadtteil



Claus Kienle (57) mit dem neuen Lastenfahrrad vor dem Bunker an der Schomburgstraße in Altona-Altstadt

BESSERMACHER RECALL Verein „KEBAP“ startet nächste Phase des Bunker-Umbaus in Altona

Von WIEBKE BROMBERG

Eigentlich sollten die Bauarbeiten noch in diesem Jahr starten. Doch das Projekt um den Bunker an der Schomburgstraße (Altona-Altstadt) ist komplex, die Wege manchmal lang. Nach vielen Monaten mit unzähligen Meetings, Gremiensitzungen und Planungsrunden wird es jetzt konkret. Anfang des Jahres werden die Architek-

turleistungen für den 54 Meter langen, 16 Meter breiten und knapp 19 Meter hohen Giganten ausgeschrieben.

Schon seit Jahren ist der Bunker dank des Vereins „Kultur Energie Bunker Altona Projekt“ (KEBAP) ein Ort der Gemeinschaft und des Klimaschutzes. Es werden Workshops, Lesungen, offene Treffen, Führungen und ein Gemeinschaftsgarten mit Hochbeeten angeboten. Weil die Mitglieder in dem Bunker auch Energie erzeugen wollen, wurde 2015 die „Kultur Energie Genossenschaft Altona“ (KEGA) gegründet.

Um Kultur und Energie an dem Standort zu vereinen, soll der Zwilling-Hochbunker, der in der Mitte geteilt ist, umgebaut werden. Auf der rechten Seite sollen die Kultur- und Stadtteilange-

DIE BESSERMACHER

EINE AKTION VON MOPO UND HASPA

bote stattfinden (unter anderem auch ein Bunkermuseum). Auf der linken Seite ist die Wärmeproduktion geplant. Energie aus dem Stadtteil – für den Stadtteil. Das ist das Ziel. Mit Luftwärme-, Grundwasserwärmepumpen und Blockheizkraftwerk soll die Wärme direkt im Bunker erzeugt werden.

Als Partner wird nun „GP Joule“ einsteigen. „Ein bekannter Projektentwickler im Bereich der erneuerbaren Energien mit Wurzeln in Norddeutschland“, sagt Claus Kienle (57). Der Mann im dicken Isländerpulli ist Fo-

to-Künstler und einer der fünf ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden des Vereins. Er sei guter Dinge, dass es nun schneller vorgehe. „Zumal wir jetzt das hier haben“, sagt er lachend und schwingt sich auf das neue von der Haspa finanzierte Lastenrad des Vereins.

Nachhaltig engagiert

Nachhaltig engagiert: 14 Initiativen wurden im Rahmen der MOPO- und Haspa-Aktion „Die Bessermacher“ vorgestellt. Aber nicht nur das. Die Projekte bekommen auch finanzielle Hilfe und langfristige Unterstützung. Im „Bessermacher-Recall“ zeigen wir, wie es mit den Initiativen vorangegangen ist.



„KEBAP“ hat aus dem Bunker einen Ort des Klimaschutzes und der Gemeinschaft gemacht.